

12. Wie wählten die Anderen? Ein Vergleich niedersächsischer und hessischer Städte

Wie wurde in den anderen Städten Niedersachsens gewählt? Für den Städtevergleich mit der Stadt Hannover wurden die größten niedersächsischen Städte sowie die größeren Städte im Umland der Region Hannover mit einbezogen. Da auch in Hessen ein neuer Landtag gewählt wurde, werden die Ergebnisse in Frankfurt am Main, Wiesbaden und Kassel ebenfalls aufgegriffen. Der Vergleich zeigt insgesamt viele Parallelen in den Ergebnissen der Großstädte.

- Die Wahlbeteiligung ist bei der Landtagswahl 2008 in Niedersachsen stark eingebrochen: 2003 lag die landesweite Wahlbeteiligung bei 67 Prozent, dieses Mal sind noch 57 Prozent der Wahlberechtigten zur Wahl gegangen. Das Bild spiegelt sich gerade in den Städten wider. Den größten Rückgang verzeichnet Hildesheim (-17 Prozentpunkte), den geringsten mit immerhin 7,1 Prozentpunkten Lüneburg. Knapp über dem Landesdurchschnitt lagen Braunschweig (57,2 Prozent), Osnabrück (57,1 Prozent) und Lüneburg (57,6 Prozent). Die Wahlbeteiligung in Hannover verringerte sich um 9,3 Prozent und liegt 0,7 Prozentpunkte unter dem Landesdurchschnitt. In den Umlandgemeinden Hannovers in der Region Hannover fiel die Wahlbeteiligung von 71,2 Prozent auf 59,9 Prozent.
- Die CDU verliert im Vergleich zu 2003 landesweit 5,8 Prozentpunkte. Ihre Verluste in den größeren Städten liegen teilweise noch darüber. In Oldenburg verliert sie 10 Prozentpunkte, es folgen Delmenhorst (-9,9 Prozentpunkte), Osnabrück (-9,7 Prozentpunkte) und Wilhelmshaven (-8,6 Prozentpunkte). In Göttingen bleibt sie nicht stärkste Partei, sonst gilt: Wo sie 2003 stärkste Partei war, bleibt sie dies – trotz der Verluste – mit einem jetzt geringeren Vorsprung zur SPD weiterhin. In Hannover verliert die CDU 6,3 Prozentpunkte und holt 32,5 Prozent der Stimmen. Das beste Ergebnis erzielt sie in Celle (44,8 Prozent), das schlechteste in Göttingen (29,2 Prozent).
- Auch die SPD hat durchweg Verluste zu verzeichnen. Landesweit gibt sie 3,1 Prozentpunkte ab und liegt nun bei 30,3 Prozent. In den größeren Städten verliert sie zwischen 9,4 Prozentpunkte (Wilhelmshaven) und 0,9 Prozentpunkte (Delmenhorst). Weitere große Verluste hat sie in Emden (-8,7 Prozentpunkte) und Wolfsburg (-8,3 Prozentpunkte) zu verzeichnen. Die SPD wird stärkste Partei in Göttingen und bleibt stärkste Partei in Emden und Peine. In Hannover verliert sie 3,8 Prozentpunkte und liegt bei 31,7 Prozent, ähnlich wie in den Umlandgemeinden Hannovers, in denen sie 3 Prozentpunkte einbüßt und noch 32 Prozent der Stimmen holt.
- Die FDP ist in Niedersachsen nahezu stabil geblieben. Sie verlor lediglich 0,1 Prozentpunkte und holte damit 8,1 Prozent der Stimmen. Auch ihre Veränderungen in den größeren Städten sind marginal. Die größten Verluste macht sie in Braunschweig und Emden (-1,8 Prozentpunkte), die größten Gewinne in Osnabrück und Wilhelmshaven (+1,5 Prozentpunkte). Auch in Hannover gewinnt die FDP einen Prozentpunkt und liegt bei 9,4

Prozent. Ein besseres Ergebnis holt sie nur noch in Osnabrück (10,4 Prozent) und Celle (10,2 Prozent).

- Die GRÜNEN verbessern sich in Niedersachsen von 7,6 Prozent auf 8,0 Prozent. Ihre Veränderungen in den größeren Städten halten sich die Waage, wie bei der FDP mit geringen Verlusten und Gewinnen. Die GRÜNEN bleiben in den Städten Hannover, Braunschweig, Osnabrück, Oldenburg, Göttingen, Hildesheim und Lüneburg drittstärkste Kraft im zweistelligen Prozentbereich. Das beste Ergebnis erreichen sie in Göttingen mit 18,9 Prozent, das schlechteste in Peine mit 5,1 Prozent.
- Den größten Sprung bei der Landtagswahl 2008 in den größeren Städten schaffte die LINKE. Im Landesergebnis konnte sie ihre 0,5 Prozent von 2003 (PDS) auf 7,1 Prozent verbessern. Gerade die Wählerschaft in den Städten hat ihr zu diesem Ergebnis verholfen. In Hannover liegt sie mit 9,3 Prozent einen Prozentpunkt hinter der FDP und verbesserte sich um 8,4 Prozent. Sie ist drittstärkste Partei in Wilhelmshaven (11,3 Prozent), in Delmenhorst (10,2 Prozent) und in Wolfsburg (7,9 Prozent). Das beste Ergebnis holte sie mit 11,5 Prozent in Oldenburg. Das schwächste Ergebnis erzielte die LINKE in Celle (6,4 Prozent), gewann aber auch dort 5,9 Prozentpunkte gegenüber 2003.
- Auch in Hessen wurde ein neuer Landtag gewählt. Die Wahlbeteiligung sank in Hessen um 0,3 Prozentpunkte auf 64,3 Prozent. Hier wurde das Potenzial der Wahlbeteiligung der vergangenen Landtagswahl 2003 fast ausgeschöpft – im Gegensatz zu Niedersachsen (-10 Prozentpunkte). Die CDU verlor landesweit 12,0 Prozentpunkte, die SPD gewann 7,6 Prozentpunkte hinzu. Die LINKE holte auf Anhieb 5,1 Prozent der Stimmen. Die landesweiten Veränderungen finden sich auch in den drei größten Städten Frankfurt, Wiesbaden und Kassel wieder. In Kassel verlor die CDU 13,2 Prozentpunkte, in Wiesbaden 11,2 Prozentpunkte und in Frankfurt 9,2 Prozentpunkte. Die SPD gewann in diesen Städten zwischen 7,0 und 9,1 Prozentpunkten gegenüber 2003 hinzu. Die Wahlbeteiligung in den Städten lag etwas unter dem Landesdurchschnitt, veränderte sich aber im Vergleich zur vergangenen Landtagswahl nur minimal und damit längst nicht so stark wie in den großen Städten Niedersachsens.

Prozent. Ein besseres Ergebnis holt sie nur noch in Osnabrück (10,4 Prozent) und Celle (10,2 Prozent).

- Die GRÜNEN verbessern sich in Niedersachsen von 7,6 Prozent auf 8,0 Prozent. Ihre Veränderungen in den größeren Städten halten sich die Waage, wie bei der FDP mit geringen Verlusten und Gewinnen. Die GRÜNEN bleiben in den Städten Hannover, Braunschweig, Osnabrück, Oldenburg, Göttingen, Hildesheim und Lüneburg drittstärkste Kraft im zweistelligen Prozentbereich. Das beste Ergebnis erreichen sie in Göttingen mit 18,9 Prozent, das schlechteste in Peine mit 5,1 Prozent.
- Den größten Sprung bei der Landtagswahl 2008 in den größeren Städten schaffte die LINKE. Im Landesergebnis konnte sie ihre 0,5 Prozent von 2003 (PDS) auf 7,1 Prozent verbessern. Gerade die Wählerschaft in den Städten hat ihr zu diesem Ergebnis verholfen. In Hannover liegt sie mit 9,3 Prozent einen Prozentpunkt hinter der FDP und verbesserte sich um 8,4 Prozent. Sie ist drittstärkste Partei in Wilhelmshaven (11,3 Prozent), in Delmenhorst (10,2 Prozent) und in Wolfsburg (7,9 Prozent). Das beste Ergebnis holte sie mit 11,5 Prozent in Oldenburg. Das schwächste Ergebnis erzielte die LINKE in Celle (6,4 Prozent), gewann aber auch dort 5,9 Prozentpunkte gegenüber 2003.
- Auch in Hessen wurde ein neuer Landtag gewählt. Die Wahlbeteiligung sank in Hessen um 0,3 Prozentpunkte auf 64,3 Prozent. Hier wurde das Potenzial der Wahlbeteiligung der vergangenen Landtagswahl 2003 fast ausgeschöpft – im Gegensatz zu Niedersachsen (-10 Prozentpunkte). Die CDU verlor landesweit 12,0 Prozentpunkte, die SPD gewann 7,6 Prozentpunkte hinzu. Die LINKE holte auf Anhieb 5,1 Prozent der Stimmen. Die landesweiten Veränderungen finden sich auch in den drei größten Städten Frankfurt, Wiesbaden und Kassel wieder. In Kassel verlor die CDU 13,2 Prozentpunkte, in Wiesbaden 11,2 Prozentpunkte und in Frankfurt 9,2 Prozentpunkte. Die SPD gewann in diesen Städten zwischen 7,0 und 9,1 Prozentpunkten gegenüber 2003 hinzu. Die Wahlbeteiligung in den Städten lag etwas unter dem Landesdurchschnitt, veränderte sich aber im Vergleich zur vergangenen Landtagswahl nur minimal und damit längst nicht so stark wie in den großen Städten Niedersachsens.

Ergebnis der Landtagswahl 2008
Zweitstimmenergebnisse in den größeren Städten Niedersachsens

| Vergleichsstädte | Wahlbe- teiligung | von 100 gültigen Stimmen erhielten ... | | | | | |
|-------------------------------|----------------------|--|--------------|-------------|-------------|--------------------------|-------------|
| | | CDU | SPD | FDP | GRÜNE | DIE LINKE. (2003 PDS) | Sonstige |
| Landeshauptstadt | 2008 | 56,3 | 32,5 | 31,7 | 9,4 | 13,5 | 9,3 |
| Hannover | 2003 | 65,6 | 38,8 | 35,5 | 8,4 | 14,3 | 0,9 |
| | Veränderung | -9,3 | -6,3 | -3,8 | 1,0 | -0,8 | 8,4 |
| | Diff. Land | -0,7 | -10,0 | 1,4 | 1,2 | 5,5 | 2,2 |
| Umlandgemeinden | 2008 | 59,9 | 41,4 | 32,0 | 8,9 | 7,4 | 6,5 |
| der Region Hannover | 2003 | 71,2 | 45,1 | 35,0 | 9,0 | 7,7 | 0,4 |
| | Veränderung | -11,3 | -3,7 | -3,0 | -0,1 | -0,3 | 6,1 |
| | Diff. Land | 2,9 | -1,1 | 1,7 | 0,7 | -0,6 | -0,6 |
| Braunschweig | 2008 | 57,2 | 36,9 | 31,2 | 8,1 | 11,0 | 9,6 |
| | 2003 | 66,9 | 39,6 | 37,7 | 9,9 | 10,2 | 1,0 |
| | Veränderung | -9,7 | -2,7 | -6,5 | -1,8 | 0,8 | 8,6 |
| | Diff. Land | 0,2 | -5,6 | 0,9 | -0,1 | 3,0 | 2,5 |
| Osnabrück | 2008 | 57,1 | 38,3 | 28,8 | 10,4 | 12,0 | 7,7 |
| | 2003 | 65,4 | 48,0 | 29,9 | 8,9 | 11,6 | 0,6 |
| | Veränderung | -8,3 | -9,7 | -1,1 | 1,5 | 0,4 | 7,1 |
| | Diff. Land | 0,1 | -4,2 | -1,5 | 2,2 | 4,0 | 0,6 |
| Oldenburg | 2008 | 54,3 | 29,5 | 29,2 | 8,9 | 17,0 | 11,5 |
| | 2003 | 63,0 | 39,5 | 33,0 | 8,1 | 16,3 | 1,5 |
| | Veränderung | -8,7 | -10,0 | -3,8 | 0,8 | 0,7 | 10,0 |
| | Diff. Land | -2,7 | -13,0 | -1,1 | 0,7 | 9,0 | 4,4 |
| Göttingen | 2008 | 55,5 | 29,2 | 30,6 | 8,4 | 18,9 | 10,4 |
| | 2003 | 64,3 | 35,4 | 33,4 | 9,2 | 18,9 | 1,5 |
| | Veränderung | -8,8 | -6,2 | -2,8 | -0,8 | 0,0 | 8,9 |
| | Diff. Land | -1,5 | -13,3 | 0,3 | 0,2 | 10,9 | 3,3 |
| Wolfsburg | 2008 | 51,6 | 43,1 | 31,5 | 6,7 | 6,5 | 7,9 |
| | 2003 | 63,9 | 46,0 | 39,8 | 6,4 | 5,4 | 0,6 |
| | Veränderung | -12,3 | -2,9 | -8,3 | 0,3 | 1,1 | 7,3 |
| | Diff. Land | -5,4 | 0,6 | 1,2 | -1,5 | -1,5 | 0,8 |
| Hildesheim | 2008 | 48,3 | 38,6 | 29,1 | 8,0 | 12,0 | 8,9 |
| | 2003 | 65,3 | 46,4 | 32,8 | 7,5 | 10,2 | 0,5 |
| | Veränderung | -17,0 | -7,8 | -3,7 | 0,5 | 1,8 | 8,4 |
| | Diff. Land | -8,7 | -3,9 | -1,2 | -0,2 | 4,0 | 1,8 |
| Wilhelmshaven | 2008 | 51,8 | 37,1 | 29,3 | 8,1 | 7,7 | 11,3 |
| | 2003 | 61,1 | 45,7 | 38,7 | 6,6 | 5,8 | 0,8 |
| | Veränderung | -9,3 | -8,6 | -9,4 | 1,5 | 1,9 | 10,5 |
| | Diff. Land | -5,2 | -5,4 | -1,0 | -0,1 | -0,3 | 4,2 |
| Delmenhorst | 2008 | 49,5 | 36,0 | 34,9 | 7,3 | 5,8 | 10,2 |
| | 2003 | 58,3 | 45,9 | 35,8 | 7,1 | 6,5 | 0,6 |
| | Veränderung | -8,8 | -9,9 | -0,9 | 0,2 | -0,7 | 9,6 |
| | Diff. Land | -7,5 | -6,5 | 4,6 | -0,9 | -2,2 | 3,1 |
| Land Niedersachsen | 2008 | 57,0 | 42,5 | 30,3 | 8,2 | 8,0 | 7,1 |
| (vorläufiges Ergebnis) | 2003 | 67,0 | 48,3 | 33,4 | 8,1 | 7,6 | 0,5 |
| | Veränderung | -10,0 | -5,8 | -3,1 | 0,1 | 0,4 | 6,6 |
| | | | | | | | 2,0 |

Ergebnis der Landtagswahl 2008
Zweitstimmenergebnisse in den größeren Städten Niedersachsens

| Vergleichsstädte | Wahlbe- teiligung | Von 100 gültigen Stimmen erhielten ... | | | | | |
|--|----------------------|--|-------------|-------------|------------|--------------------------|------------|
| | | CDU | SPD | FDP | GRÜNE | DIE LINKE. (2003 PDS) | Sonstige |
| Lüneburg | 2008 | 57,6 | 35,4 | 27,5 | 8,3 | 16,8 | 8,4 |
| | 2003 | 64,7 | 41,2 | 32,6 | 7,1 | 15,7 | 1,1 |
| | Veränderung | -7,1 | -5,8 | -5,1 | 1,2 | 1,1 | 7,3 |
| | Diff. Land | 0,6 | -7,1 | -2,8 | 0,1 | 8,8 | 1,3 |
| Celle | 2008 | 51,9 | 44,8 | 27,0 | 10,2 | 6,9 | 6,4 |
| | 2003 | 64,0 | 51,4 | 28,4 | 9,2 | 7,6 | 0,5 |
| | Veränderung | -12,1 | -6,6 | -1,4 | 1,0 | -0,7 | 5,9 |
| | Diff. Land | -5,1 | 2,3 | -3,3 | 2,0 | -1,1 | -0,7 |
| Hameln | 2008 | 51,9 | 40,0 | 32,3 | 8,0 | 7,6 | 7,8 |
| | 2003 | 65,3 | 45,2 | 34,9 | 9,0 | 7,5 | 0,5 |
| | Veränderung | -13,4 | -5,2 | -2,6 | -1,0 | 0,1 | 7,3 |
| | Diff. Land | -5,1 | -2,5 | 2,0 | -0,2 | -0,4 | 0,7 |
| Emden | 2008 | 45,6 | 30,8 | 41,8 | 6,4 | 7,9 | 9,0 |
| | 2003 | 59,5 | 30,3 | 50,5 | 8,2 | 8,3 | 0,8 |
| | Veränderung | -13,9 | 0,5 | -8,7 | -1,8 | -0,4 | 8,2 |
| | Diff. Land | -11,4 | -11,7 | 11,5 | -1,8 | -0,1 | 1,9 |
| Peine | 2008 | 52,8 | 35,9 | 39,3 | 6,9 | 5,1 | 9,2 |
| | 2003 | 65,3 | 41,6 | 43,4 | 6,9 | 5,5 | 0,6 |
| | Veränderung | -12,5 | -5,7 | -4,1 | 0,0 | -0,4 | 8,6 |
| | Diff. Land | -4,2 | -6,6 | 9,0 | -1,3 | -2,9 | 2,1 |
| Land Niedersachsen (vorläufiges Ergebnis) | 2008 | 57,0 | 42,5 | 30,3 | 8,2 | 8,0 | 7,1 |
| | 2003 | 67,0 | 48,3 | 33,4 | 8,1 | 7,6 | 0,5 |
| | Veränderung | -10,0 | -5,8 | -3,1 | 0,1 | 0,4 | 6,6 |
| | | | | | | | 2,0 |

Ergebnis der Landtagswahl 2008
Zweitstimmenergebnisse in den drei größten Städten Hessens

| | | | | | | | | |
|---|-------------|-------------|--------------|-------------|------------|-------------|------------|------------|
| Frankfurt am Main | 2008 | 62,6 | 33,2 | 33,5 | 10,8 | 11,5 | 7,1 | 3,9 |
| | 2003 | 61,1 | 42,4 | 26,5 | 8,9 | 17,2 | - | 5 |
| | Veränderung | 1,5 | -9,2 | 7,0 | 1,9 | -5,7 | - | -1,1 |
| | Diff. Land | -1,7 | -3,6 | -3,2 | 1,4 | 4,0 | 2,0 | -0,6 |
| Wiesbaden | 2008 | 60,8 | 36,1 | 35,2 | 10,7 | 9,3 | 5,1 | 3,6 |
| | 2003 | 62,1 | 47,3 | 28,0 | 8,7 | 12,1 | - | 4 |
| | Veränderung | -1,3 | -11,2 | 7,2 | 2,0 | -2,8 | - | -0,4 |
| | Diff. Land | -3,5 | -0,7 | -1,5 | 1,3 | 1,8 | 0,0 | -0,9 |
| Kassel | 2008 | 58,8 | 26,4 | 42,3 | 7,6 | 11,9 | 8,5 | 3,3 |
| | 2003 | 59,8 | 39,6 | 33,2 | 7,1 | 16,6 | - | 3,4 |
| | Veränderung | -1,0 | -13,2 | 9,1 | 0,5 | -4,7 | - | -0,1 |
| | Diff. Land | -5,5 | -10,4 | 5,6 | -1,8 | 4,4 | 3,4 | -1,2 |
| Land Hessen (vorläufiges Ergebnis) | 2008 | 64,3 | 36,8 | 36,7 | 9,4 | 7,5 | 5,1 | 4,5 |
| | 2003 | 64,6 | 48,8 | 29,1 | 7,9 | 10,1 | - | 4,1 |
| | Veränderung | -0,3 | -12,0 | 7,6 | 1,5 | -2,6 | - | 0,4 |